

XXV.GP.-NR

1518 /J

20. Mai 2014

ANFRAGE

des Abgeordneten Walter Rauch
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

betreffend 1,5 Millionen Euro Schaden für oststeirische Landwirte

Folgendes konnte man am 12.5.2014 auf der Webseite der Kleinen Zeitung unter <http://www.kleinezeitung.at/steiermark/weiz/3628639/ueber-1-5-millionen-euro-schaden-landwirtschaft.story> lesen:

Die gestrigen starken Niederschläge haben im Ilz-, Safen-, Saifen-, Feistritz- und Lafnitztal schwere Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen durch schwere Überflutungen und Erosion verursacht. Stark betroffen sind die Ackerkulturen Mais, Getreide, Kürbis, Erdäpfel, Hirse und Soja. Enorm in Mitleidenschaft gezogen hat der Starkregen auch Holunder, Chinakohl und Gemüsekulturen, Käferbohnen und Baumschulpflanzen... Im Pöllauer Tal und im Hartberger Oberland sind auch Grünland- und Feldfutterflächen betroffen. Insgesamt sind in Hartberg 1.000 Hektar und in Fürstenfeld 500 Hektar überflutet. Der erste geschätzte Schaden allein durch Überflutung liegt bei rund 1,5 Millionen Euro, könnte aber noch höher werden. Die Erosionsschäden durch den Starkregen lassen sich derzeit noch nicht abschätzen. Von Erosion betroffen sind ersten Schätzungen zufolge 5.000 bis 7.000 Hektar Ackerkulturen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft folgende

Anfrage

1. Ist es seitens Ihres Ressorts angedacht, den betroffenen Landwirten mittels Fördermittel zu helfen?
2. Wenn ja, in welcher Höhe werden Fördermittel zu Verfügung gestellt?
3. Wenn nein, warum nicht?
4. Wird den betroffenen Landwirten auch in Zukunft mittels Fördermittel geholfen, um dieses Problem in den Griff zu bekommen?
5. Wenn ja, in welcher Höhe werden Fördermittel zur Verfügung gestellt?
6. Wenn nein, warum nicht?




